ber gefammten Tisbede kann — abgesehen von beit Unanniesmilichkeiten einer jolden Wissiagerung mach sich durch jolgende Augstein benertbar: Das Bulgien ib em Runginen verfacte fich nach der Javete des Teichpobens, es fleigen Luftblaten auf, dann tote Quietten, Kreble, Frölche und zusetz luftfinappende matte Jülge, Um widerknanfosigiten sind Schlein, Karantigen, Barben, Mate, am empflindlichten Foreilen und Kreble, Erflere, weil sie ein geringes Munungsbedufrind beiften.

## Gefundheitspffege.

1 Conupfenmittel. Ein ausgezeichnetes Schnitpfenmittel, welches sosionites Erleichterung verschofft und den mit dem Schnupfen vertweiten Drud amb die Dumpffeit des Kopfes beiteitigt, ift des Anglatieren von Kampferdampfen. Man fallt zu dieten Zwede einen Topf mit mößig weiter Coffung mit tochenden Boffer, ichtitet einen Inappen Reebiffer pulverilierten Rampfer hinein und aunet, über den Topf geneigt, mit gehöftelnem Munde die Edunghe eine Selfen der hartnäckiglen Fällen pflegt diefes einschafe Mittel eine William nicht zu verfehen.

1 Eimonade für Krante (bei gieber). Zu 11/3 Liter tochenbem Baffer gebe man ben Soit (nicht bie Schafe) einer guten Zitrone und entlerne alle Kerne. Dies wird in eine Flasse gefüllt und dem Kranten, mit etwas Juder vermischt, zum Teinten gegeben.

#### Bur die Stuche.

Refte von Ralbsbraten ober Subnerficifc tam man ju Mufchen verwenden. Meht mitb mit Butter geldwist und mit etwas guter Cahne verdunt; dabineit fommt das in tleine Mirie die Mittelle, etwas gittonenigft und Schole. Die Maffe wird in flacke Muldeln gefallt, mit Parmejantafe besteut, bei magiger hie gebaden und beig jerviert.

Charles of the control of the contro

Beine Karroffeltorte. 10 Eibotter euffre man mit 330 Gramm geschienem Juder eine gute halbe Stunde lang, presse ban ben Saft einer Jitrone funden, gebe 1/4 Phind geschöte greichem Artoffel dau, rübre alles gut durch einander und singe bann bas zu Schner geschlagene Eineis ber 10 Eier bei. Eine horm freicht man tichtig mit Onter aus, gibt bei Belfe finden und back sie eine hober Bennbe.

Wögmischer Masekunen. Aus 1 Kg. Beigmesst, 3 Cien, 1 Kassechissische Galz, 45 Ekamm Heie und eina 1/2 Liee süßer Mild wird ein eiter Teig agreicht. Deutleben lägt man autgesch und firete fün geshörig duch, voorauf nam ihn gu einem oder mehreren runden Kinchen aufsollt, die mit singestreitem, diageführenn Kand vertelen werden, Rachen diese kinchen voorauf man sie die Ausgen voorauf voorauf deutle die Kinchen voorauf deutle die kante die kaste di

Raiter Apfelpubbing. Mas guten Mepfeln bereitet man 11.2 Pib. feines Apfellompot, gibt bie abgeriebene Schale einer halben, ben Saft won zwei gangen Sitronn. 13. 200. Buder und 54 Eramm rote Belatine bagu, melde man am beiten in etwas Beigwein auflöft. Man rugtr alles gut burcheinander, lagt es in ber form erfalten und fürzt es. Dagut mirb Schlagibne ober Baniflegun gegeben.

#### Sauswirticaft.

## Reden und Schweigen.

Ein altes Spidmort fagt. "Schweigen ift Gold, Aeben ift Eiffer."
Se nuffält bies lehr viel Wahres, und so manches Unglit mare verhütet
worden, hätte man danach gehandet. Zoch nicht immer darf man sie nach bem Spridword richten, denn manchauel ist es ungefehrt; da sie
"Neden Gold, Schweigen Siber". We oft ware ein Wisserständts burch ein zu rechter Zeit gesprochenes Wort ausgefährt. Menichen der einander gestieren, nicht losgerielen, durch eine Wannung on manches Ilmglich verhintet worden. Doch man zog es vor, aus nichtigen Gründen, aus falcher Geham, Gelog ober Teop zu schweigen, und bann ware es zu spät, oft eine Eristens zugennbe gerichtet und ewige Rene die notwendige Koles.

Doch ill for häufig Schweigen mehr am Alabe als Reden. Ein unbedaches Vort ill teicht gehrochen, were die Lirichtig manchmal eine fehr ernift. Es find ich och vorteilt deren gekrochen und Leben vernichten worden. Jagend eine falleche Kachgebe with weiter ergält, ohne den man sich von der Kirchigfelt überzeugt dar, und treibt einen Unischweidung zu Verzweitlung, ja, obt zum Seidbimord. Manchmal üb es nur ein babbaiter Bilt, her von Mund zu Mund geht und den Vertroffenen ber Kädzellichteit verläglich und istinen guten Bilt of in mitergräde. Wie off werden Keiprechungen gegeben, die man gan mich de Kirchig hat, ur erfüllen, Schmeicheiten gesagt, die einen nicht von Herzen fonnten. In allen beiten Källen wäre wohl Schweiden Gobb gewein. Die knun für es eben, sich unter keinen Umfanden davon abhalten zu saften, zu rechter Zeit zu schweigen und zu trechter Seit zu troch zu

Drud und Berlag pon B. Rutichbad - Berantm. Rebafteur: Dr. Lubmig Stettenheim, beibe in Salle a. G.



# Arbeitskalender für den Monat März.

(Madbend berboten.)

Ang ben Breigen lorge man für guten Bong des Restlers mid etnige bestägnt die Angeleine Das Reinigen der Weigen von Maultourfehaufen muß unbedingt im Warz beenbet werben. And jept fann man noch blugen mit Thomoslighade. Kainit, Kall und Niche, Gut in es, fauf bemoofte Weigen jept mit der Weigelenegge oder einer anderen icharten eigenen Egge zu beatbeiten und dann mit den genannten Dluggemittelt zu befreien. Man tann auß Kompolierde verweiben. Will man Renanlagen machen oder istliche gewordene Wiesen und bette, jo beginne man jest mit den Erhordeiten.

muß noch im Marg erfolgen. Auch ber Obsigarten gestattet und feine mußigen Stunden. Aprilolen und Bfirsiche beginnen Ende bes Monats oft icon ju bingen. Gemäsegneren. Anch im Gemäsegaiten keginnen sich die Arbeiten zu häusen, das der Marz eigentlich der erste Wonat ist, in medicen man die Arrichtungen im Freien wieder richtig in Angriss ninnat. Zeber schöne Lag muß benutz werben, etwa noch richtlandige Arbeiten nachambolen. Ausgaaten in die frischgegabenen Gartenbeete: Lussischeiten nachgeholen, Nacharten in die frischgegabenen Gartenbeete: Lussischen, Kauch, Erhoren, Nacharten von die ist ist aus Andres Andres und die Schwarzwurzel. Zu früh iss noch sir famitigen Kohlaten, Kauch, Majoran, Bohnentraut, Erkfraut, Bohnen, Gurten — Rababere und Vererreitig werben gesplanzig besteleigen Schalten in die Erchysiebelen. Ende bes Monats sonnen bei güntligen Better Calat, Pussischen und Friben ausgepflanzi werbern. — Ansfanten in das Enisbert: Kosstadi, Ummenlohl und schnicken Soptioblatten, Salat, Cellerie, Land, Zwiebeln um Ausbauer.

Die Frubbeetgartnerei nimmt alle freie geit in Aufpruch.
Derfen weiden gefact, feiner Teithmößigen (Genotien), Teithrabits und
Teitbreitige. — Salat mich verlopfi und berpflangt. — Ummentteffe
wid gefact, Schnillauchflauben und Beteifiltemwirgeln werden eingelegt. —
Neue geitibere werden angelegt, an den alten bie Diagrampfliche erneuert.



Adje an Lauben, Spalieren und Beranben werben angeheitet. 2Bo nom

Achie an Lauben, Spalieren und Beranden werben angehetet. Wo nog einanplanzungen von Woor nurd Ziergebigen auszufähren find, hat bies kieftens jest ju gelchen, nur mit ber Aupflanzung von Radelhölzen fibt nach die zum Leginn bed Triebes gewatet.
Die Topiplaugen bezw. Jimmerpflangen find bei warmen, sonnigen ertter vor bes Fentler zu fellen, ober bie Fentler boch weit zu öffnen; ifde Luft ift eine Bobfiat nicht allein ihr Menichen und Liese, sondern die fin Pflangen. Bas an Topiplangen noch nicht verletzt werbe, muß zi fpleisfens verfest werben. Mit bem regeren Bachstum der Pflangen und auch werden werben ber finden, benfo mit bem Spiegen ber Pflangen, benfo mit bem Spiegen ber Pflangen,

perben.

Bie hjucht. Die gleichmäßige Einhaltung ber Futterzeiten ist nach er langen Winterung gerobe jest für die Zugliere von um so größerer Bichtigkeit, ab bies Ausbeauchen gleicheitig auf Kolnamitung neuer Krätie kinen, umd Liere, welch sich rechtzeitig erholt hoben, wieder viel mehr kinen auf ermidete. Bir Keinhaltung ber Saut dirfen auf Seit des haarmechiels Striegel, Kartäliche und Kischuch nicht gesparr werden. Die ditterung ber Bugodjen fann jept ennreber in ber latt ausschießlichen litterung om Beierlegen ober in Riveden und Hutterlind ober in Burgelutter, Grob und Edgrob ellerden. Bei firenger Wieber millen fie eine Bulgge som 2-4 Blund Getrebelgrot ober bis 3u 4 Blund Seitriden er Etida und Eag etgalten. Neitneals Joll am bietjeben aber la mer er Etida und Eag etgalten. Neitneals Joll am bietjeben aber la mer 

wegen eine des Aussans giese es igon nuent, vertage jorginning gegen Malle und Kölle zu schüpen sich. Die Seggei der Aglanen beginnt. Junge Lauben werben slägen, und eigene sich diese gut zur Zucht. Enten zigen noch feine Reigung zum Eritlen, spiere jedoch mit dem Legen jort. Wo es zu höhen ist, füllete man jegt worgens ausger Welchjutter Allgemablikt, Jonde Malissfort, Gerste, Welchen ziehe, die Abends jedoch

## Borfdungen über ben Sartoffelicorf.

Der Kartosschlicht weber auch Kartosschliebt genannt, ist eine ber wichtigen Krantseiten unterer Kartosschlieb genannt, ist eine ber wichtigen Krantseiten unterer Kartosschlieb genan veis noch nicht einem Egnan, de fie burch Erlichten der Anna weis noch nicht einmag lengan, de fie burch Beiten von. Die Krantsschlie wird, ein Berdock inn zur Bernichtung großer Bestände sich gert eine bei den beschaft liegt des gebenden und bann zur Bernichtung großer Bestände sich gereiten Kantosschlieb. Sie die gestäten und wie undsasseiner aussischen Rübler der weiteren Kratisschlieb und gestäten und wie ausgeschliebt aussischer ein gestäten gestäten Verlagen Verlagen Verlagen Verlagen Verlagen Verlagen Verlagen und der Verlagen der der Verlagen der Ve Der Rartoffelicorf ober auch Rartoffelraube genannt, ift eine ber

berühntefter Betteter ein Malariaparafit ift. Später erhalten fie noch einen Geiglichen, ber fie zu ichneller Bewegung noch geichiefter macht. Die haupraufgabe ber Forichung wird nun barin liegen, jestunletlen; zu neicher Zeit bieter Justanb ber Bilgiannen in freier Antur ereicht wird, ba biefe damn gegen pitzistenbe Mittel jehr empfindich find und daher am wirfsamfen bekämpft werben fönnten. Nach der Ansicht von Dr. Beiget est zu hoffen, das burch die von vieler Geiten jett eingeleiteten Unterzuchungen dab eine brauchbare Wasse gegen biefen zerförenben Pils

ifthir boufft.

#### Sandwirtfcaft.

[] Die Ginwirfung des Froites auf die Beichaffenheit der Aderfrume. Bein auch icheinbar bie Ratur im Binterichlaf liegt, fo horen im Binter bie Rrafte ber Ratur boch nicht auf zu wirfen und ber hören im Blitter die Krässe der Aratur boch nicht auf zu wirfen und der Konst stellt ist in gemaligier Hoster die Enstign ih ist Schösseiche Krüsseich von der Architente von hervorragender Bedeutung ist. Zu ieder Zeit, naments lich aber im Serbs, enthält der Boden eine gewisse Meuge Reuchigteit, wecke die Architente die in zu werte der verteile Bedeutschließeit zu nur der Frost ein, so gefriert diese sein verteilte Bedeutschließeit zu nach der Grade der Emperaturernischingung bis zu werf oder weniger Bedeutender Liefe. Das in Eis übergebende Bolfer verlangt aber, wie allgemein bekannt, einen großen Raum und übt mitht auf alles, was seiner Ausdehrung sich wiederteht einen Drud aus, bessen den zur den der zur den den gestellt gewar im der bestehnt gene der den Bestehnt gestellt besnung sich wiebertest einen Drud aus, bessen Kraft zwar im Ginzelfalle lein sein nog, bessen Britung ober zur Seitung sommt in der großen Summe aller der ungezöhlten Drud Kräfte, weiche unter der Einwirtung des Frosses im Tätigleit treu. Buf die Beise werden die sleinen Dodenteiligen, weiche die natürlige Duelle sir die Pflangenachtsoffe sind, immer von Verenn zersprengt und dem Einvirungen der die Bermitteungsborraftige berinstlienigen der Mermitteungsborraftige bestellnssischen Allendigen der die Freisten gegen die Freise der Verwieden der der die Kliedfichten zugänglich gemacht, sodig alle Fros die Reckrume zugänglich genocht die kliedfichten der Kliedfich ber Krume gestörend und lösend wirken kann. Alle bie sit das Bachte im unsere Kulturpslangen jo überaus michtigen Termiterungsvorgange in der Alderkrume werden demend aufs wirstnamfte gesördert und unterestügt der Krastäuserung des Kroles. Damit nun der Frost seines Eristig auf die Eristigieng des Adres äußern kann, müssen wer – das sei die Augumvendung zu dem eben Gelagten – durch zwochnäuser Societation der Verleitung der Verleitung do bie Verleitung der Verleitung

[] Reines Santaut. So selbstverftanblich biese Forberung ift, fo oft wirb bagegen verflogen, namentlich von fleineren Besigern. 3ch tonnte aus meiner Erfahrung bavon ergabien, was alles als Saatgut verwendet aus meiner Erlahrung davon ergagier, was aues die Saagui berwenet wird, nicht allein von Allegaat, sondern auch von Erteide. hier muß enschieden Bandel geschäft werden. Alls ein Mittel hierzu ist zweiftells be weitigscheide Verbreitung des Treiner anzussehen. Da aber die Ausschäftlige der Auflage der Verlage der Verl

[] Budweigen als Quedenvertilger. Dit bem Budmeigen bat Wudweigen als Luedenvertilger. Mit bem Buchweigen hat an als Duefenvertige vor vorsightige Crofleg gehöch, bem man allein ober mit einem geringen Prozeniah Senf im Genenge, zu diesen Jovefe ante. Buchweigen det iene ebenfo furge Begetationskrit um feltl nicht größere Ansprücke an ben Boben wie Senf, gibt dagegne ein vom Rindveigene Unterfeines Brindurter, mögrende es fich wegen ebe bitteren Geschmacks aus Senf nicht allzwielt macht. Auch als Gründbingung ist Buchweigen edense wiel mas Eenf, gibt biefer Bernertung werden beite Pflanzen überhaupt nicht hoch geschäucht, et erreichen hiertn wenigstens nicht annahernd bie Lupine. Fur Buchweigen fpricht angerbem noch, bag man ihn reifen laffen tann; er gibt einen nicht zu unterschäftenben Gritag an Rornern, wenn nicht burch ungunftiges Erntewetter Berlufte eintreten.

undrauchder für das weiter Bachtum. Sie milfen dehalb entiennt merben mitlemt ben Cloppelin, damit unter freier Entmödelung von Auft und Alft eine fraftigere Blatibilung flattfinden fonne, leberbied ist deitenen zu erwortenben Gerbfifginite die fautneh, feinmenlebe Stoppel eine ben Bert bes guters nicht gerade förbernde Beigabe. Jur Düngung jolder gelber eignet sich vor allem andern die Jaude, die fompostartigen Dungemittel und ber Gipa.

## Unfer Saus- und Bimmergarten.

\*\* Bieviel Blat braucht der Dbitbaum? Belde Gefichtspunfte berauf zu fesen, daß die Kronen ausgewachener Samme fich nicht berühen birfen, weit somt bas Burgebrumsgen bes einen Baumes in das bes anberen übergerist und die Baume badurch in der Auflet von Alber foffen geschädigt werden. Berücksichtigten wir diesen Kunkt, so hat die Anferung der Obsidaume von einander zu betragen: sie Arpstel und Birndomme 10 Meerer, sie Zweischendaume 5.—6 Weiter, sie Obsischieden 8.—10 Weiter, Zu geschössense Dammengungen, allo in Obstplantagen und Obsigärten, pflanzt man die Baumet ur regelachässen Keisen in geliche fullerung in Lundvat oder im Berdand, d. b. b. jo, daß der Gaume ein gleichseinges Vereich bie Weiter.

\*\* Giner der laftigften Chadlinge im Coftbau ift bie Bablmans, and Schar- ober Schermans, auch Bafferratte genannt. Gie macht fich am meiften in ber Rabe von Gewaffern, Teichen, Seen, Graben mans, and Schare ober Schermans, and Wassertate genaant. Sie mach is die meisten in ber Näch von Gemöljen, Teichen, Seen, Kräben und Anadien z. durch Abnagen der Obstdaumwurgeln — Klümmern und Wheten der Stünne — bemettlich Was die Verkämptung dieset gestöhtlichen Feindes des Obst., Gantens und Vaaldbaues anlangt, 10 müljen vir leide bemerten, dog 3. 3. ein Madislamitet nicht bekamt ist. Sownit wir erlahten hoben, hat man im algemeinen mit den nachsemmen werden der Verkämptungs mittelten — bei trichtiger Mwendende gemacht. I. Wäglich sleißtig Wobenbearbeitung, die sich nicht von als die Gemachten ber Abdert sowie der Abdert mit Phosphoper ober Errahamstellen von der Abdert and der Abdert abert der Abstalle sowie der an die Haupmungstel in der Abstalle sowie der Abdert and der Abstalle sowie Verlahmstellen der Abstalle gebacht werben. 4. Anloden der Abstall in Folde Lapun bliefen abert selben verleiten verleiten große Unischen werden der Abstalle von Abdert wer der Abstalle von Abdert wer der Abstalle von der Abstalle von Verlahmstellen der Abstalle von Kohen, wie von genannt, und Abstall werden von Kohen, wie von genannt, und Abstalle in Fallen der Abstalle von beim Aufftellen beifelben große Umficht ju beobachten und follen bie Ballen möglichft in frijche Gange gebracht werben.

Das Binterfalatbeet. Die Erbe besfelben foll nabrhaft unb gut Das Binterfalatbect. Die Erde besielben foll nahrhaft und gut gibereittet jein. Die Salatoplangen fehren am gefchilteften, wenn sie in fleinen Furden gepflangt werben. Diete sind von Oft nach Weit zu eines Umben Sohn gegen Källe zu ertößen, ist einiges Land der aller turger Danger in die Funden zu streuen. Halls die Pflangen im Binter von Freß gehoben werben, sind die Burgeln mit den Lingeren wieder in die Erde zu dricken. Bei rangen und ausgetrodneten Frühlingswinden ist den Pflangen eine Rleinigfeit Waffer reichen.

"Printet altere Camen auf for Reimfraft! gaft ein jeber Landwirt und Gartenbefiger bat übrig gebliedenn Samen von frührent Jahren fer, weis aber nicht, wie es um seffen Reimralt beflett ift. Bird bloder Samen gejar und geht nicht auf, je geht wie giet verchaffer und nochmals fier. Bielich glaubt man auch, daß alterer Samen neich und mehmen fier.

trobbent er aber noch gut ift, und so tauft man neuen und löst ben alten guten unbenuty, wodurch man fich gleichfalls schadet. Im Binter bat man und bie ichonie gelt, bie alten Gaunen senoreunigen und fie auf ihre Keimfraft zu prüfent. hat man von einer Samenforte alten und triichen Gaunen zugleich, so sie mon, wenn ber alte noch feimfähig ift, erft den alten und bebe dem triichen sie bei nächten Indere auf.

erp ben aiten und vebe ben frifgen fitt die nächten Jahre auf.

\* Bad für Baben vertragen Pfrifide und Philiofen. Pflefiche und Unrifolen fommen am bellen in guten falfreichen Baben fort, bie fich feiche erwärmen. Am belten gebefen fie in sachgründigen Sondboden mit mergeligen Unterquunde, wo sie genigend Fruchigigeit vorsinden mäßrend ber oberhabl liegende Sandboden leich bie Sonnemodenne aufgrunden. In genome between beim bei Briliope vor ihrer Reife mell und werben worteilig abgemorfen, mahrend in zu fenchen Boben bie Baume vielfach unter Gummiftus zu leiben faben.

Boben die Räume vielfach unter Gmmniftut zu leiben haben.

\* Die Beer - Zubatarten wollen alle warm und in leichte Erbe ausgestet ein. Der Gamen ift urg gan jedmach mit Erde zu bebeden, oder ausgestet ein. Der Gamen in urg gan jedmach mit Erde zu bebeden, oder ausgeste der der gestellte zu und gestellte zu gestellte zu gestellte zu gestellte zu und gestellte zu gestellte zu und gestellte zu gestellte zu und gestellte zu und gestellte zu gestel

#### Tier- und Geffügelzucht.

Tier- und Gefügelzucht.

† Bei Beitimmung des Lebendgewichts sollen die Tiere in der Megel bei Geosoich 12 die 24 Stunden, dei Atteiwich mindeltend 12 Stunden vor dem Wiegen tein Jutter mehr erhalten haben, so das inn die Etree in der vor der die Angele von der die Angele eine Kange der die Gebingungen und es fift des die Angele eine Angele

++ Gaben die Gerfel ben Durchlaff, fo anbere man bas gutter per Sau und der Fertel et all und gutertrog werben befingiert ober bie Liere iu einen besinftigerten Stall gebracht. Es birten nur Korner, aber feine Mild gefültert werben. Die Liere muffen eine reine trodens

aber teine Mich gestütert werden. Die Liere miljen eine teine trodenis

† ! Anumgrind der öfignet. Der Anumgrind if ein höch aus
fiedende fliecht, bessen Beckünplung man sich sehr angedens sein lassen
fiedenden Aus and der gestütert aus die bei der eine weißen oder weißegauer
flieden an Komm und Kossluppen, weche den den ereikgauer
flieden an Komm und Kossluppen, weche den den eine meißtichen liederags bilden. Wan micht eines de ginnenenflichen
unte eines Chmieriest und teile die Kamme der Höhner täglich mit
diese Salbe ein. Wenn das Ehrechen beigubringen, wende man
mehren holgende Methode an: Wan tiell ben Bogel vor einen Spiegel,
und hinter diesen verdogen erteilt der Lehenbe durch Bortgreche reh,
Sorfjigen die Lestion. Ju Atalien solden mit diese Wester eiche, Wach
einiger Zeit spicht man, namentlich abende beim Holbed von. Erft wenn die
Arische Salben der der der der in der die der der der
Griefiger Zeit spiche man, namentlich abende beim Holbed von. Erft wenn die
Arische Salben der der der der der der der der der
Bortgrecht sorden der der
Bortgrecht sorden und passellen fernen der Bortgreche siehe
Brigde bes Angagasis, das Wort nachspieren, sowei geleichen führ,
baß er es für umd beaufich fernakving, der mas sie begeich, ib blief es klau und beaufich fernakving, der mas sie begeich, ib blief einer Bogel feicht er nicht nur undentige, sondern vollt aus ales burcheinander. Rehnlich verfährt nunn auch mit allen übrigen Bogeln, blipreche lerun follen.

+† Die Fütterung der Meifen, biefer für jeben Gartenbefiger und Obibaumgichter fo nublicen Inlettenvertiger, bei Schnee und ftarten groft geichieht am beiten burch Aufhangen von Knochen und Rielichreften, freit geinget am einem auch aufgangen von kinden um genigetene Spedichwarten ober mit Schmal, ober Latg gefüllten, halben Russichalen an Sinkuckern und Bumen, wo die Kapen nicht bag tommen können. Es ift für jeben Bogelfreund ein Bergnigen, ju jeben, wie sie mit ben gterlichten Bewegaugen die freihandige Rahrung im Fluge ober angeflammert meapiden.

#### Bildaudit.

— Die Andfagerung ber Fifche erfolgt am leichtelten im Nachwinter in flatbeiesten und verschimmten Teichen und bedeutet bas Aufwachen ber Fische auf lagern auf schwinnen in dem finstern, eitsbeckent Teiche flehen auf lagern auf, schwinnen in dem finstern, eitsbeckent Teiche under erflichen und feier unter an die Eisbede an und find ho ober is fit der Teichpiet verloren. Ih bie Aufwachen der Bertaung teilegt, dam bijt dein Rachholen ere Bertaumst utehr und ledit die Vernachne einer Winterabsschapung unter Entjerung

